

Beginn: 19:30 Uhr  
 Ende: 20:40 Uhr

Sitzung-Nr: 14/gr/025/2007  
 WP.: 2004/2009

**NIEDERSCHRIFT**  
**über die am 13.11.2007**  
**im Gemeindebüro, Kirchstraße 8, 76857 Wernersberg**  
**stattgefundene 25. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Wernersberg**

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 06.11.2007 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)

Alle Ratsmitglieder wurden am 06.11.2007 schriftlich eingeladen.

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 17

Zahl der Beigeordneten: 2, stimmberechtigte Beigeordnete: 2

**Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:**

***Ortsbürgermeister***

Heller, Helmut	
----------------	--

***Erster Beigeordneter und Ratsmitglied***

Öhl, Anton	
------------	--

***Beigeordneter und Ratsmitglied***

Reither, Arno	
---------------	--

***Ratsmitglieder***

Braun, Thomas	
---------------	--

Burgard, Herbert	
------------------	--

Burgard, Siegmund	
-------------------	--

Christ, Karl	
--------------	--

Dienes, Matthias	
------------------	--

Götz, Kurt	
------------	--

Hadwiger, Gerd	
----------------	--

Klein, Edi	
------------	--

Klein, Frank	
--------------	--

Mootz, Josef	
--------------	--

Schilling, Hubert	
-------------------	--

Schreiner, Werner	
-------------------	--

Stöbener, Herbert	
-------------------	--

***Ferner sind anwesend***

Busch, Ludger	Forstamtsleiter
---------------	-----------------

Spindler, Holger	Revierförster, Forstamt Annweiler
------------------	-----------------------------------

***Schriftführer***

Haus, Loni	
------------	--

**Abwesend:**

***Ratsmitglieder***

Dr. Klein, Peter	entschuldigt
------------------	--------------

**Tagesordnung:**

**A. Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplanes für das Haushaltsjahr 2008
- 3 Beratung und Beschlussfassung über Revierstrukturreform des Forstamtes Annweiler
- 4 Festsetzung der Realsteuerhebesätze und des wiederkehrenden Beitrages für die Feld- und Waldwege für das Haushaltsjahr 2008  
Vorlage: 14/037/V/089/2007
- 5 Beratung und Beschlussfassung der Beschriftung der Ortsbeschilderung
- 6 Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

### **1 Einwohnerfragestunde**

Von Seiten der anwesenden Bürger gab es keine Anfrage an den Gemeinderat.

### **2 Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplanes für das Haushaltsjahr 2008**

Forstamtsleiter Ludger Busch stellte dem Gemeinderat den Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2008 vor. Er hob besonders die positive Forstentwicklung hervor. Bei der Planung 2008 wird ein Überschuss von 7.112,00 € eingeplant. (Einnahmen: 15.845,00 €- Ausgaben: 8.733,00 €)

Nach ausführlicher Beratung beschließt der Gemeinderat mit 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen den Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2008 wie vorgelegt.

### **3 Beratung und Beschlussfassung über Revierstrukturreform des Forstamtes Annweiler**

Forstamtsleiter Busch stellte dem Gemeinderat einen Entwurf über die geplante Revierabgrenzung nach der geplanten Revierstrukturreform vor. Weiterhin wurde folgendes Konzept mit den Ortsbürgermeistern, den betroffenen Ortsgemeinden (darunter Wernersberg) und dem Forstamt Annweiler erarbeitet: Start des Konzeptes soll der 01.01.2009 sein.

#### Konzept zur Revierstrukturreform im Forstamt Annweiler

Um die Arbeitsabläufe im Außendienst zu optimieren und auf Grund von Personaleinsparungsaufgaben bei Landesforsten wurde das Forstamt Annweiler beauftragt, eine Revierstrukturreform mit Rationalisierungseffekten im Wege der Einführung des TPL-Konzeptes zu planen.

Auf der einen Seite sollte die technische Produktion zur Aufarbeitung und Vermarktung von Holz aus dem Revierdienst ausgegliedert und bei einem technischen Produktionsleiter (TPL) auf der Forstamts-Ebene konzentriert werden und im Gegenzug auf der anderen Seite die Reviere entsprechend vergrößert werden. Zur Unterstützung des TPL war die Funktion eines technischen Produktionsassistenten (TPA) zur Holzflussoptimierung vorgesehen. Die 9 Forstwirte sollten künftig in 2 teilautonomen Arbeitsgruppen organisiert werden.

Nach intensiven Gesprächen mit allen beteiligten Bürgermeister, Revierleitern und vorgesetzten Dienststellen schlägt das Forstamt nun folgende einvernehmliche abgewandelte Lösungen vor:

- Der technische Produktionsleiter wird eingeführt. Er betreut zentral den Einschlag und die Vermarktung von zur Zeit 35.000 Fm Rundholz pro Jahr.
- Die Forstwirte werden in 2 teilautonomen Arbeitsgruppen organisiert, die die vom TPL vorgegebenen Arbeitsaufträge der Reihe nach erledigen.
- Die Reviere mit höheren Gemeindeforestanteilen wurden in ihrer Größe nicht an die Obergrenze sondern an der Untergrenze des vorgegebenen Rahmens von 1.400 – 1.900 Hektar je Revier organisiert. Die Revierleiter bleiben dadurch in ihren jeweiligen Revieren bei der technischen Produktion eingebunden, da auf die Funktion des TPA verzichtet wurde. Dies entsprach sowohl den Wünschen der Bürgermeister als auch der Revierleiter.

#### **Das Forstamt empfiehlt wie folgt zu beschließen:**

1. Der Gemeinderat stimmt der Teilnahme am modifizierten TPL-Konzept des Forstamtes zu.
2. Der Gemeinderat stimmt dem anliegenden Entwurf der Revierabgrenzung zu.

Nach ausführlicher Beratung beschließt der Gemeinderat mit 12 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen

- 1) Die Teilnahme am modifizierten TPL – Konzept
- 2) Den anliegenden Entwurf der Revierabgrenzung.

#### 4 Festsetzung der Realsteuerhebesätze und des wiederkehrenden Beitrages für die Feld- und Waldwege für das Haushaltsjahr 2008

Vorlage: 14/037/V/089/2007

Die Hebesätze für die Realsteuern der Ortsgemeinde Wernersberg sind derzeit wie folgt festgesetzt:

-	Grundsteuer A	-	280 v. H.
-	Grundsteuer B	-	320 v. H.
-	Gewerbsteuer	-	352 v. H.

Im Landesfinanzausgleichsgesetz (L FAG) sind die **Nivellierungssätze** der Realsteuern zur Berechnung der Steuerkraftmesszahl zur Zeit wie folgt festgesetzt:

-	Grundsteuer A	-	269 v. H.
-	Grundsteuer B	-	317 v. H.
-	Gewerbsteuer	-	352 v. H.

Bei dem Nivellierungssatz für die Gewerbsteuer ist der im maßgebenden Zeitraum geltende Vervielfältiger für die Gewerbesteuerumlage abzuziehen.

Bedeutung für die Ortsgemeinden erlangen die Nivellierungssätze im Zusammenhang mit der Berechnung der Schlüsselzuweisungen sowie der Kreis- und Verbandsgemeindeumlage.

Für die Bewilligung verschiedener **Zweckzuweisungen** des Landes (z. B. Zuweisungen aus dem Investitionsstock) ist u. a. Fördervoraussetzung, dass die antragstellende Gemeinde Ihre Einnahmequellen ausschöpft. Die Einnahmequellen gelten als angemessen ausgeschöpft, wenn folgende Steuerhebesätze nicht unterschritten werden:

Grundsteuer A	-	255 v. H.
Grundsteuer B	-	290 v. H.
Gewerbsteuer	-	330 v. H.

Das Finanzierungsinstrument „Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsstock“ (früher zum Ausgleich unabweisbarer Fehlbeträge im Verwaltungshaushalt) ist weggefallen.

Als weiteres stellte Ortsbürgermeister Heller die neue Kalkulation der Feldwegebeiträge der Ortsgemeinde Wernersberg für 2008 vor. Der Beitragssatz soll demnach von 19,94 €/ha auf 14,50 €/ha abgesenkt werden. Bei Verbesserung der Finanzlage durch Jagdpachteinnahmen könnte in den kommenden Jahren das Ziel verfolgt werden, die Feldwegebeiträge zeitweise zu erlassen. Die Eigentümer sollen über die Entwicklung der Feldwegebeiträge ausführlich informiert werden.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen, die Realsteuerhebesätze 2008 wie folgt festzusetzen:

Grundsteuer A	-	_____280 v. H.
Grundsteuer B	-	_____320 v. H.
Gewerbsteuer	-	_____352 v. H.

Weiterhin beschließt der Gemeinderat mit 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung, den Feldwegebeiträge der Ortsgemeinde Wernersberg für das Haushaltsjahr 2008 von 19,94 €/ha auf 14,50 €/ha abzusenken.

## **5 Beratung und Beschlussfassung der Beschriftung der Ortsbeschilderung**

Frau Vera Brandenburger informierte den Gemeinderat über die Beschriftung der Ortsbeschilderung. Hierzu wurde dem Rat ein Musterschild vorgestellt, um nochmals die Möglichkeit zu geben, an der Schriftgröße oder Schriftart Änderungswünsche berücksichtigen zu können. Hierzu erläuterte Frau Brandenburger den Rahmen, indem sie sich bei Änderungen bewegen kann. Weiterhin sollen alle Gewerbetreibende und Vereine einen Korrekturabzug ihrer Beschriftung zwecks schriftlicher Bestätigung der Richtigkeit erhalten. Für gewerbetreibende Betriebe kostet jeder Druck 35,00 € Nach Fertigstellung der Schilder sollte auch darauf geachtet werden, dass die Kunststoffstirnblende festgeklebt wird.

Nach ausführlicher Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Schriftart wie auf dem Beispielschild beizubehalten. Bei der großen Schildanlage sollen die langen Begriffe einheitliche Größe haben, außer das Wort „Friedhof“. Hier wird die Größe des Schriftzuges inkl. Piktogramm dem Schild angepasst. Bei einzelnen Schildern soll generell die Größe der Schriftzüge dem Schild angepasst werden. Weiterhin sollen alle Gewerbetreibende und Vereine einen Korrekturabzug ihrer Beschriftung zwecks schriftlicher Bestätigung der Richtigkeit erhalten.

## **6 Mitteilungen und Anfragen**

### **Ortsbürgermeister Helmut Heller informierte den Gemeinderat über folgende Punkte:**

6.1. Ergebnis einer Geschwindigkeitsmessung in der Kurve beim Anwesen Englert, zwecks Festlegung von Tempo 30. Der Messort ist schlecht gewählt, da in der Kurve die Autofahrer langsamer fahren müssen und so nicht genau beurteilt werden kann, wie die Durchschnittsgeschwindigkeit tatsächlich ausfällt. Es sollte nochmals eine Messung beim Anwesen Anton Öhl durchgeführt werden. Anschreiben an Landesbetrieb Mobilität erfolgt durch Verwaltung.

6.2. Ergebnis der Resolution gegen die Filialschließung der Sparkasse in Wernersberg. Die Resolution wurde an die Rheinpfalz und an die Sparkasse geschickt. Die Sparkasse reagierte mit einem Anschreiben. Darin wurde auch versichert, dass der Geldbringdienst auf Dauer kostenlos sein soll. Voraussetzung ist, dass er auch von den Wernersberger Bürger in Anspruch genommen wird.

6.3. Einladung zum Volkstrauertag am 18.11.07 um 11.30 auf dem Friedhof in Wernersberg.

6.4. Info über eine Rechnung i.H.v. 44,63 € für die Aufnahme der Wernersberger Nordic-Walking-Strecke in das Internet.

6.5. Information über die geänderten Zuschussrichtlinien. Zugang der Infos und eines Musterantrags an alle Vereine.

6.6. Alternachmittag der Ortsgemeinde am 09.12.07

6.7. Infobroschüre über die 3. Präventionswochen des Landkreises SÜW und der Stadt Landau „Neue Medien – Chancen und Risiken für Kinder und Jugendliche“.

### **Von Seiten der Ratsmitglieder wurden folgende Anfragen gestellt:**

6.8. Berichtigung einiger Straßennamen auf der Hinweistafel. Herr Frary aus Erfweiler soll zu einem Angebot zwecks Berichtigung der Straßennamen aufgefordert werden. Gemeinderatsmitglied Gerd Hadwiger wird sich um die Sache kümmern.

6.9. Beseitigung der Verwilderung im Außenbereich des ehemaligen Schwesternwohnheims. Die Kirchenstiftung wird darüber zwecks Erledigung von der Verwaltung angeschrieben.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Der Schriftführer